

Pfarrgemeinderat St. Maria zum Frieden

Protokoll der Sitzung vom 12.01.11

- 1. Begrüßung** durch Georg Quednow
- 2. Besinnlicher Einstieg:** Maria Kruth
- 3. Protokoll:** Christian Ahlers
- 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.12.10**

Alle Mitglieder haben das von Georg Quednow erstellte Protokoll erhalten, es wird für gut befunden und genehmigt.

5. Wahlen zum Vorstand / PGR-Wochenende

Georg Quednow schlägt vor, die Wahlen zum Vorstand nochmals zu verschieben. Nach der konstituierenden Sitzung habe man überlegt, wie das Problem der fehlenden Kandidaten zu lösen sein könnte. Daraufhin haben sich Georg und Hermann an die „alten“ Mitglieder gewandt, um zu einem Gespräch zusammenzukommen. Dies fand am 10.01. statt und hatte noch einige klärungsbedürftige Punkte aus der letzten Legislaturperiode zum Inhalt. Es wurde der Wunsch geäußert, vor den Wahlen mit dem Pfarrteam über die möglichen Inhalte der kommenden Jahre ins Gespräch zu kommen. Dieses Gespräch soll beim PGR-Wochenende am 04./05.02. stattfinden.

Zu dem Wochenende teilt Georg mit, dass sich fast alle PGR-Mitglieder angemeldet haben. Teilnehmen werden außerdem die PGR Re Rühle und Fullen-Versen sowie Pastor Goldbeck und Kaplan Risse. Das Programm wird also ganz auf unsere Bedürfnisse abgestimmt. Unsere Inhaltsvorschläge sollen im weiteren Verlauf dieser Sitzung erarbeitet werden.

Wir wollen uns am Freitag, 04.02. um 15.45 Uhr vor der Kirche treffen und dann in Fahrgemeinschaften zum LWH fahren. Der Abschluss ist am Samstag gegen 16.00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst im LWH geplant.

6. Zu berufende Mitgliederinnen und Mitglieder

Es herrscht Einigkeit darüber, dass die Kindergartenleiter Christel Eckelhoff und Julius Kobor in den PGR berufen werden sollen. Da die Berufung laut Satzung durch den Vorstand erfolgt, kann diese offiziell also erst nach den Vorstandswahlen erfolgen. Sr. Annedorit hat mitgeteilt, dem PGR leider nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

7. Bildung von Sachausschüssen

Dieser Punkt wurde in allseitigem Einverständnis vertagt, bis wir uns konkrete Ziele und Aufgaben gesetzt haben. Je nach dem sollen dann dauerhafte Ausschüsse, aber auch projektbezogene Gruppen gebildet werden.

Die weitere Tagesordnung wurde ebenfalls in allseitigem Einverständnis ergänzt und abgeändert:

8. Bericht aus der letzten Legislaturperiode

Zur Information der neuen Mitglieder berichten die wiedergewählten Mitglieder ausführlich über die Inhalte und Aufgaben der vergangenen vier Jahre. Unter anderem wurden folgende Punkte genannt:

- Sitzungsfrequenz: etwa einmal monatlich außer in den Ferien
- zu Anfang gemeinsame Themenfindung in Kleingruppen
- Bildung von Projektgruppen und Ausschüssen
- Beteiligung an aktuellen Themen und Anlässen, z.B. Einführung neuer Mitarbeiter, Firmung, Erstkommunion etc.
- Aufgaben aus Bistum und Dekanat, z.B. Perspektivplan 2015, Zusammenlegung von Gemeinden und Dekanaten etc.
- Visitation durch Weihbischof Kettmann
- Projekte: Häusersegnung, Kunstausstellung, Pfarrfeste, Kirchweihfest, Solimarsch, Wohnviertelprojekt in der Mozartstr.
- Beschäftigung mit der Sinus-Milieustudie, Umsetzung in Projekte vor Ort
- Überlegungen zu einem gemeinsamen PGR in der Pfarreiengemeinschaft
- regelmäßige Berichte aus dem Kirchenvorstand und aus dem Treffen der Pfarrgemeinderatsvorstände
- auch Geselliges kam nicht zu kurz

9. Bericht aus dem Kirchenvorstand

Kerstin Suschowk wird wieder als Vertreterin des Kirchenvorstandes zum PGR gehören und berichtet von dessen konstituierender Sitzung.

Zum zweiten Vorsitzenden und Geschäftsführer wurde erneut Bernhard Kruth gewählt. Die Ausschüsse wurden ebenfalls in bewährter Form gebildet und ähnlich wie in der letzten Periode besetzt. Am 03.02. findet die nächste Sitzung statt.

10. Terminplanung 2011

Folgende Termine wurden festgelegt bzw. bekanntgegeben:

- 04./05.02. **PGR-Wochenende** im LWH
- **Einführungabend** für neue Pfarrgemeinderäte (dekanatsweit): 16.02. im Haus Maria Frieden, Anmeldung bis zum 07.02. bei k.vismann@bistum-os.de
- **Grünkohlessen** mit allen alten und neuen PGR-Mitgliedern und Partnern am 04.03., Ort wird noch bekanntgegeben. Treffen um 18.30 Uhr an der Kirche, Essen um 20.00 Uhr
- **Sitzungen** (jeweils mittwochs, 19.30 Uhr im Haus Maria Frieden): 02.03., 06.04., 04.05., 08.06., 24.08., 07.09., 12.10., 16.11., 07.12.
- **Pfarrfest** vom 09. - 12.09.
- **Visitation** Bischof Bode: 04./05./06.11.

11. Themenfindung für die nächsten Jahre

Die PGR-Mitglieder finden sich in drei Kleingruppen zusammen und sprechen über mögliche Themen der nächsten Jahre. Die Ergebnisse werden auf Plakaten festgehalten, die dem Protokoll beigelegt sind.

12. Themenvorschläge für das PGR-Wochenende

Ausgehend von den Ergebnissen der Kleingruppenarbeit macht der PGR folgende Vorschläge für die thematischen Einheiten des Wochenendes:

- Aufgaben und Möglichkeiten des PGR, Leitlinien, Satzung
- Jugendarbeit heute und in Zukunft
- Kommunikationsstrukturen zwischen PGR und Pfarrteam
- Austausch über Vorstellungen und Erwartungen des PGR und des Pfarrteams auf Basis der erarbeiteten Themenvorschläge
- Setzung von Schwerpunkten für die kommende Arbeit

13. Verschiedenes

- Beim PGR-Wochenende soll die Verabschiedung der „alten“ Mitglieder beim Grünkohlessen geplant und vorbereitet werden.
- Das Protokoll der nächsten Sitzung am 02.03. schreibt Christina Cieplik, die Besinnung bereitet Hermann Sur vor.

13.01.11 Christian Ahlers

Information, was läuft (Erfahrungen)
was möglich ist
"Hintergrund hinter den Kulissen"

Zupacken, Mithelfen, Engagieren

Jugendarbeit

Modell entwickeln - zusammen mit dem Kaplan -
welches nach seinem Ausscheiden noch weiterwirkt

Ökumene

Besuchsdienste - Netz der Aufmerksamkeit

Gottesdienste, vgl. Romerfahrten

Kommunikation zwischen Hauptamtlichen
und Gremien

junge Familien

Kindertische

zeitlich und räumlich überschaubare Projekte
auswählen und verwirklichen; eines davon

für
Jugend

- Seniorenarbeit
- Kinder in der Gemeinde
 - ↳ junge Familien
- Jugendarbeit mit Blick für die Zukunft (Kaplan)
- Begleitung bestimmte Personen-Gruppen zu besonderen Anlässen
 - ↳ Taufe, Trauerbegleitung, etc.)
- Persönliche Aussprache einzelner Personen
- „weniger“ Aktionen - Bedürfnisse einzelner wahrnehmen

— Jugendarbeit

— Zusammenarbeit mit Kindergärten u. Schulen

— Kommunikation zwischen

— PGR und Pfarrteam

— den Gruppen der Gemeinde

→ Strukturen schaffen

→ Vorstellung der Gruppen im PGR

— Vertikale Zusammenarbeit im PGR